

## Zellertal Riesling trocken (2022)

Region	Rheinhessen
Erzeuger	Weingut Battenfeld-Spanier - Rheinhessen
Alkoholgehalt	12,5 % vol.
Rebsorte(n)	Riesling
Bestell-Nr.	DRH021822

### „Hans Oliver Spanier war immer vom Zellertal u berzeugt: „Der Ausdruck und die Aura großer Weine waren von Anfang an

Hans Oliver Spanier, kurz H. O., hat mit dem Versteigerungswein „Kreuzberg“ das Lagenportfolio des Weinguts um das erste Pfälzer Große Gewächs ergänzt. Im vergangenen Jahr folgte mit dem „Zellertal“ ein Ortswein aus den jüngeren Reben des Kreuzberg, der unterhalb des in Rheinhessen gelegenen Schwarzen Herrgotts und des Frauenbergs zu verorten ist. Es war und ist H. O.s großer Anspruch, diese so außergewöhnlichen Zellertaler Lagen wieder ins Bewusstsein der Weinliebhaber zu bringen. Schließlich wird hier seit dem achten Jahrhundert urkundlich Weinbau betrieben. Es gehört zu den ältesten Weinanbaugebieten Deutschlands, fiel aber im 20. Jahrhundert leider weitgehend dem Vergessen anheim. Dabei sind die Bodenformationen im Zellertal mit ihren mächtigen unterirdischen Kalkbänken einzigartig. Und das schmeckt man in H. O.s Weinen. Die biodynamisch bearbeiteten Reben profitieren von der insgesamt gesch tzten Lage nahe des Fl sschens Pfrimm. Die Temperatur-Amplituden zwischen Tag und Nacht fallen hier besonders ausgeprägt aus, da stets ein k hler Wind durchs Tal drückt. Da kann man den Wein durchaus mit dem aus Hohen-S lzen vergleichen. Geologisch aber ist es näher dran am „M lsheim“, doch der Kalk ist hier noch prägender, noch purer. Das verleiht dem Riesling die pulsierende und vibrierende Säurestruktur und die selbst bei den noch vergleichsweise jungen Reben so elektrisierende Mineralik. Von Hand gelesen und mit Standzeit sanft gepresst, wurde der Most spontan im St ckfass aufvergoren und dort auch auf der Feinhefe ausgebaut. Der „Zellertal“ boxt aber doch



eine Gewichtsklasse oberhalb seiner VDP-Klassifizierung, weshalb er auch wie ein Großes Gewächs erst im September des Folgejahres erscheint. Was uns am 2022er Jahrgang, einem wie man meinen könnte warmen Jahrgang, beeindruckt, ist die Präzision und Frische des Weins, der in einer Blindverkostung sicher problemlos als 2021er Riesling angestellt werden könnte ohne Misstrauen zu erwecken. Der hellgold leuchtende Riesling duftet faszinierend dunkel nach Oregano, Salzzitronen und gelber Pflaume und Kreidestaub. Am Gaumen zeigt er sich sehnig und besitzt doch Substanz, wirkt straff aber auch kraftvoll. Salz und Säure bilden die wichtigen Komponenten, erneut spielt das Thema Frucht eine allenfalls untergeordnete Rolle. Das wirkt pur, klar, reduziert und doch dank der geschmeidigen Haptik am Gaumen so sinnlich. Der Riesling aus dem Zellertal spielt für uns in der GG-Klasse mit!

Ab Freigabe im Sommer 2024 und bis 2043.

Allergene

Sulfite

---

Pinard de Picard GmbH & Co. KG  
Campus Nobel  
Alfred-Nobel-Allee 28  
66793 Saarwellingen

Tel.: 0049 / 6838 / 97950 - 0  
Fax: 0049 / 6838 / 97950 - 30  
E-Mail: [info@pinard.de](mailto:info@pinard.de)

USt-IdNr.: DE 811881107  
Biozertifiziert: DE-ÖKO-003

<https://www.pinard.de>

HRA Saarbrücken 8806,  
persönlich haftende Gesellschafterin:  
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH,  
HRB Saarbrücken 26594

Geschäftsführer:  
Ralf Zimmermann, Martin Lehnen

Deutsche Bank AG  
IBAN: DE61 5907 0070 0055 6019 00  
Swift/ BIC: DEUTDE33HAN33

Kreissparkasse Saarlouis  
IBAN: DE64 5935 0110 0076 3000 45  
Swift/BIC: KRSAD333